

Rudolf de Vries
Emden
Edzardstr. 6

Willy Grabe
Emden
Am Sandpfad 14

Emden, den 3. Januar 1935

Herrn Professor der Theologie a.D.
Karl parth Bonn.

Sehr geehrter Herr Professor!

Sie dürften überrascht sein, von zwei Unbekannten aus Emden einen Brief zu erhalten.

Die Veranlassung dazu: Nach einem hier bei Freunden des reformierten Bekenntnisses kursierenden Gerücht sollen Sie -wohl bei der letzten Besprechung in Uelsen- gesagt haben, Sie seien nach Ihrem Abgang als Hochschullehrer geneigt, bezw. eventl. bereit, ein Pfarramt an einer reformierten Gemeinde zu bekleiden.

Der Zweck dieses Schreibens ist, Sie privatim und vertraulich um die Mitteilung zu bitten, ob Sie bereit wären eine -jedenfalls einstimmige- Wahl zum Prediger durch den Kirchenrat unserer Gemeinde, zu dem der Rechtsunterzeichnete gehört, zu akzeptieren.

Die Wahl an unserer lieben Gemeinde steht unmittelbar bevor, wenngleich Kandidaten noch nicht namhaft gemacht wurden, geschweige denn ein Wahlaufsatz (d. sog. "Dreizahl") vorliegt.

Wegen unserer lieben, alten Gemeinde erwarten wir -an einen der Unterzeichneten- gern Ihre Nachricht, bitten Sie gleichzeitig, bei eventl. Erwägungen zu berücksichtigen,

dass unsere reformierte Landeskirche der Provinz Hannover mehr noch in theologischer als kirchenpolitischer Hinsicht eine feste Führung nötig hat,

dass bei Ihrer Tätigkeit in dieser kleinen Landeskirche (über Aurich, ohne an Namen und Ort festzuhalten) -so Gott will- die reformierte Kirche entstehen kann, die -das dürfte wohl auch Ihre Meinung sein- Deutschland und die deutsch-evangel. Kirche nicht entbehren kann.

Mit altem, reformierten Gruß sehen wir gern und bald Ihrer gefl. Nachricht entgegen und zeichnen inzwischen

ergebenst

Rudolf de Vries *Willy Grabe*